

Schwimmbadbefüllung

In der Regel wird das Wasser zum Befüllen des Pools der örtlichen Wasserversorgung entnommen, gelegentlich jedoch aus eigenen Brunnen.



Die gleichzeitige Befüllung vieler privater Schwimmbäder kann zu Versorgungsengpässen mit Trinkwasser führen. Eine nicht mit dem Wasserversorger abgestimmte Wasserentnahme aus Hydranten kann zu einem Druckabfall in den Wassernetzen führen und damit die Trinkwasserversorgung gefährden. Dies kann verhindert werden, wenn der öffentliche Wasserversorger über alle anstehenden Schwimmbadbefüllungen frühzeitig Bescheid weiß und diese entsprechend koordinieren kann.

Im Sinne einer gesicherten Trinkwasserversorgung sollte daher die Befüllung des Schwimmbades aus *der öffentlichen Wasserversorgung über den eigenen Hausanschluss nach Absprache mit dem Wasserversorger* erfolgen.

Um die Versorgungssicherheit der Bevölkerung mit Trinkwasser zu gewährleisten, ist aus Sicht der Wasserwirtschaft folgende Vorgangsweise vor allem bei der Erstbefüllung von privaten Schwimmbädern im Frühjahr empfehlenswert:

- Die Befüllung des Beckens sollte nur über den *baueigenen, normgerechten Wasseranschluss* erfolgen.
- *Abstimmung mit dem öffentlichen Wasserversorger* vor der Befüllung
- Die Befüllung sollte *in den Nachtstunden* erfolgen, um zu Verbrauchsspitzenzeiten die Trinkwasserversorgung nicht zu gefährden. Zeiten, an denen der Wasserverbrauch ohnehin schon erhöht ist, etwa zwischen 16 und 20 Uhr, sollten gemieden werden.

Die *Wasserentnahme aus Hydranten ist für Privatpersonen unzulässig.*

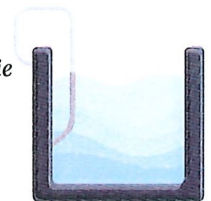
Für die nachfolgende Wasserpflege ist in erster Linie die Wasserhärte von Bedeutung. Auskunft über Inhaltsstoffe des Wassers geben die zuständigen Wasserversorger (meist Gemeinde). Bei zu weichem Wasser (< 8°dH) kann der pH-Wert instabil sein. Je höher die Wasserhärte, desto größer wird die Gefahr, dass Kalk ausfällt. Die Folgen sind raue Beckenwände und Funktionsstörungen der Filteranlage. Enthält das Füllwasser Eisen oder Mangan kann es zu unschönen Wasserverfärbungen und zu Trübungen kommen.



Praxisbeispiel:

Wie lange dauert die Schwimmbadbefüllung mit dem Gartenschlauch über den bauseigenen, normgerechten Wasseranschluss?

*Bei einem Standardpool der Größe 8 × 4 m mit 1,40 m Wassertiefe dauert die **Erstbefüllung ca. 16 Stunden.** Die teilweise Wiederauffüllung nach dem Winter (ca. 15 m³) dauert ca. 5-6 Stunden.*



*Bei einem **Funny-Pool** mit 4 m Durchmesser und 1 m Wassertiefe dauert die Befüllung **ca. 5-6 Stunden.***

